

**II. Gäbler. Tiere an Pappel.** Die neue Brehm-Bücherei. Heft 160. 42 Seiten, 33 Abbildungen. A. Ziemsen Verlag, Wittenberg 1955. Preis geh. DM 1.50.

Der Fauna der Pappelarten wird infolge der volkswirtschaftlich erwünschten Ausweitung des Pappelanbaues in den letzten Jahren immer mehr Interesse entgegengebracht, und es ist aus diesem Grunde nur folgerichtig, daß auch in der Neuen Brehm-Bücherei ein Heft den an Pappeln lebenden Tieren gewidmet ist. Es werden in diesem Heft die Hauptvertreter der an Pappeln lebenden oder, wie bei den Vögeln und Säugetieren, die Pappeln schädigenden Tiere jeweils kurz behandelt, wobei auch knappe Hinweise für die Bekämpfung nicht fehlen. Natürlich ist es nicht möglich, in dem engen Rahmen eines solchen Heftchens eine auch nur einigermaßen vollständige Übersicht zu geben, aber es hätten doch Arten wie Großer Eisvogel, Kleiner Schillerfalter und Pappelschwärmer wenigstens erwähnt werden müssen. Ein Wort auch zu den deutschen Namen: Wo übliche und im allgemeinen Gebrauch befindliche deutsche Namen vorhanden sind, sollen sie selbstverständlich angeführt werden, aber die Notwendigkeit von Namen wie „Mittelrippenbeutelgallen-Schwarzpappelblattlaus“ oder „Wallnußblattgallen-Silberpappelblattlaus“ ist doch zu bezweifeln. — Die dem Text beigelegten Abbildungen zeigen die wichtigsten Schädlinge und typische Schadensbilder. W. F.

**J. E. Schuler. Fliegende Kleinodien.** Ein farbiges Falterbuch. 4<sup>o</sup>. 194 Seiten. 42 farbige Tafeln. Seewald und Schuler Verlag, Stuttgart 1955. Preis geb. DM 48.—.

Kein wissenschaftliches Werk wird uns hier geboten, sondern ein Bilderbuch für diejenigen, die sich an der Schönheit und Farbenpracht ausgewählter Schmetterlinge erfreuen wollen. In drucktechnisch sehr guter Wiedergabe werden Farbaufnahmen ausgewählt schöner Exemplare meist tropischer Falter geboten, ein Genuß für jeden, der Sinn für die Schönheiten der Natur besitzt. Dagegen befriedigen die letzten Tafeln, die tote, gespannte Falter in völlig unnatürlicher Haltung auf oder vor Blüten zeigen, in keiner Weise, und es wäre für den Gesamteindruck des Buches bestimmt besser gewesen, statt dieser kitschig und falsch wirkenden Tafeln noch weitere Abbildungen schöner Falter in der ruhig und vornehm wirkenden Manier der Hauptmasse der Tafeln zu bringen. Als besonders gut sei noch die Tafel I hervorgehoben, die einen vergrößerten Ausschnitt eines *Urania*-Hinterflügels zeigt, eine Aufnahme, die, nebenbei bemerkt, in fast genau der gleichen Weise vor einiger Zeit in der Zeitschrift „Du“ erschienen ist. Die farbigen Abbildungen werden von kurzen Texten begleitet, den einleitenden Text schrieb Friedrich Schnack, keinen Berufeneren hätte der Verlag finden können. Was dagegen Josef Bijok über Werden und Sein der Falter als Abschluß schrieb, ist zum größten Teil ebenso unerfreulich wie die oben schon erwähnten diesen Teil begleitenden Tafeln. Auch in einem Werke, das bewußt nicht wissenschaftlich ist und es auch nicht sein soll, ist doch zu fordern, daß das, was gebracht wird, wenigstens einigermaßen mit den neueren Erkenntnissen der Wissenschaft in Einklang steht. Es sei nur auf den Abschnitt „Schmetterlingsahnen“ hingewiesen, wo u. a. die Noctuiden, eine der entwicklungsgeschichtlich jüngsten Schmetterlingsfamilien, als uralte Ahnen unserer Falter bezeichnet werden. Der Abschnitt „Forscher und Sammler“ berührt peinlich. Es wäre wohl besser gewesen, keine Namen zu nennen, als diese Auswahl in ihrer Bedeutung als Sammler und Forscher doch sehr unterschiedlich zu wertender Entomologen. — Abgesehen von dem Schlußteil ist das vorliegende Werk aber eine durchaus erfreuliche Neuerscheinung, die sicher unter den Schmetterlingsfreunden, aber ihrer schönen Tafeln willen auch allgemein unter den für Schönheit empfänglichen Naturfreunden zahlreiche Bewunderer finden wird. Die ausgezeichnete Ausstattung durch den Verlag ist hervorzuheben. W. F.

### Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Sitzung am 12. Dezember 1955. Vorsitz: Prof. Dr. h. c. F. Skell.

Anwesend: 29 Mitglieder, 10 Gäste.

Unter lebhafter Beteiligung wurde die alljährliche Weihnachtsverlosung von Insekten abgehalten, die wie üblich zu allgemeiner Zufriedenheit verlief.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1956

Band/Volume: [005](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft 8](#)